

Dresden unter Druck: Messerangriff und Handyraub in der Neustadt!

Am Wochenende in der Dresdner Neustadt: Polizeieinsätze wegen Bedrohungen und Diebstählen, zwei Verletzte bei Auseinandersetzung.



Alaunstraße, 01099 Dresden, Deutschland - Am vergangenen Wochenende zeigte sich die Dresdner Neustadt wieder einmal als Schauplatz intensiver Polizeieinsätze. Insgesamt waren 36 Beamte der Dresdner Polizei und der sächsischen Bereitschaftspolizei im Einsatz, um in mehreren Vorfällen schnell zu reagieren. In der Nacht zu Sonntag kamen es zu beunruhigenden Auseinandersetzungen und Bedrohungen, die die Aufmerksamkeit der Einsatzkräfte erforderten.

Ein besonders prägnanter Vorfall ereignete sich um 23.25 Uhr auf dem Scheune-Vorplatz an der Alaunstraße. Hier bedrohte ein 18-jähriger Iraker einen 39-jährigen Mann mit einem Messer. Passanten hielten den Angreifer fest, bis die Polizei eintraf.

Glücklicherweise blieb der Bedrohte unverletzt, während die Beamten bei einer Durchsuchung des Tatverdächtigen mehrere Ecstasy-Tabletten und ein verschreibungspflichtiges Medikament entdeckten. Gegen den 18-jährigen wurden Anzeigen wegen Bedrohung sowie Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz erstattet. Wie **Tag24** berichtet, ist die Situation auf den Straßen der Neustadt nicht neu, da sie wiederholt in den Fokus der Polizei geraten.

Mutmaßliche Handydiebe waren ebenfalls ein Thema des Wochenendes. Um 3.15 Uhr nahm die Polizei einen 28-jährigen Tunesier fest. Eine 34-jährige Frau hatte zuvor den Diebstahl ihres Handys auf der Alaunstraße gemeldet. Der Festgenommene trug zwar kein gestohlenes Mobiltelefon bei sich, jedoch ein anderes, dessen Herkunft nun von den Ermittlern geklärt wird.

Konflikte und verletzte Personen

Am Sonntagabend, gegen 21.25 Uhr, kam es auf dem Albertplatz zu einer erneuten Auseinandersetzung, bei der sich etwa fünf Personen in einem heftigen Streit verwickelten. Dies endete in einer Schlägerei, bei der zwei Männer im Alter von 20 und 39 Jahren, beide syrische Staatsangehörige, verletzt wurden und ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Die Polizei nahm einen 35-jährigen Tunesier als mutmaßlichen Beteiligten fest und leitete Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung ein. Die Hintergründe des Streits sind laut **Neustadt-Ticker** noch unklar, jedoch zeigt sich ein besorgniserregender Trend in der Region.

Ein Blick auf die Kriminalstatistik von 2024 verdeutlicht, dass die Gesamtzahl der Straftaten in Dresden auf 47.305 gesunken ist, im Vergleich zu 47.439 im Jahr 2023. Trotzdem bleibt die Kriminalität aufgrund steigender Zahlen bei gefährlichen Körperverletzungen und Sachbeschädigungen auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Polizeipräsident Lutz Rodig hebt hervor, dass ein Drittel der Tatverdächtigen nicht aus

Deutschland stammt, was die Notwendigkeit für präventive Maßnahmen in der Stadt unterstreicht. Diese Entwicklungen stehen im Kontext der laufenden Herausforderungen in der Sicherheitslage der Stadt, wie **Sächsische** feststellt.

Insgesamt hat die Situation der letzten Tage die Polizei auf Trab gehalten, und es bleibt abzuwarten, wie die Behörden der steigenden Kriminalitätsrate und den gefährlichen Konflikten in der Stadt begegnen werden. Die Ereignisse verdeutlichen, dass es auch in Dresden weiterhin Handlungsbedarf gibt, um Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.

Details	
Ort	Alaunstraße, 01099 Dresden, Deutschland
Quellen	• www.neustadt-ticker.de • www.tag24.de • www.saechsische.de

Besuchen Sie uns auf: mein-dresden.net